



Grosses Kaufinteresse der Mitglieder des Kunstvereins Oberer Zürichsee an den Fotografien von Hans-Ulrich Blöchliger, die Präsident Bruno Glaus (l.) präsentiert.

Ein Ort vieler Begegnungen

Ein spannendes Jahresprogramm und ein Exkurs durch die Entstehung sowie Sinn und Zweck des Eschenbacher Generationenhauses prägten die 8. Mitgliederversammlung des Kunstvereins Oberer Zürichsee.

Begegnungen in vielfältiger Art und Weise sind für den Kunstverein Oberer Zürichsee Programm. Umso passender war das Generationenhaus Eschenbach als Ort für die 8. Generalversammlung am Montag, 21. März. Als Begegnungszentrum verschiedener Generationen sieht Pfarrer Martin Jud das 2014 eröffnete Haus, in dem ein Nebeneinander, Miteinander und Durcheinander nicht nur gewünscht, sondern unbedingt gewollt sei. Die Voraussetzung war, die genauen Ideen und Vorstellungen auch architektonisch umzusetzen. Dies gelang dem Uznacher Architekten und Mitglied des Kunstvereins Heinrich Schwarzenbach bis ins Detail. Foyer und Bistro, Spielzimmer und Jugendraum, Ateliers, der Raum der Stille mit Glasfenstern von Pascal Engeler, dem Grundstein von Werner Näf und der auf Berge und Friedhof ausgerichtete grosse Versammlungsraum bieten ideale Voraussetzungen zu Begegnungen. Die grossen Fensterfronten gewähren einen Einblick von aussen und fördern so den Kontakt nach innen.

Vizepräsidentin Cornelia Brändli erläuterte das Jahresprogramm 2016 mit vielen regionalen wie überregionalen kulturellen Höhepunkten und Trouvaillen, ergänzt vom Kulturbeauftragten des Kantons Schwyz, Franz-Xaver Risi. Der Kanton hätte zwar keine Oper und kein KKL, aber ein breites Angebot vielfältiger Kultur zu bieten. Drei Tage, 30 Orte und 144 Veranstaltungen präsentiert das Schwyzer Kulturwochenende vom 15. bis 17. April. Die Kunstszene Schwyz, die im Juni auch vom Kunstverein besucht wird, ist nicht nur wegen ihren Ausstellungen überaus sehenswert, sondern auch die Räumlichkeiten mit der Ital-Reding-Hofstatt, dem über 700-jährigen Haus Bethlehem und dem Park seien wahre Schmuckstücke.

Vorstand bleibt unverändert

Während der ordentlichen Mitgliederversammlung des Kunstvereins im Generationenhaus wurde die Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Im Bereich Wahlen gab es keine Änderungen, womit sich

der Vorstand wie folgt zusammen setzt: Bruno Glaus (Präsident), Cornelia Brändli (Vizepräsidentin), Peter Brunner (Kommunikation), Frank Flöther (Kassier), Marie-Eve Hofmann-Marsy (Aktuarin/Medien), Kurt Aebi und Alois Artho als Verbindungsglieder zum Schweizer Kunstverein und Beisitzer. Im Anschluss wies Bruno Glaus auf den, direkt nach der GV stattfindenden Verkauf der Fotografien des Fotochronisten und Bildchefs Hans-Ulrich Blöchliger hin.

Die nächste Veranstaltung ist am Sonntag, 17. April, anlässlich des Schwyzer Kulturwochenendes. Um 9.30 Uhr wird mit einem Frühstücksbuffet im Gasthaus «Stausee» Innerthal begonnen, anschliessend die Ausstellung «Farbepower» von Fabio Della Rossa und Bilder des Siebner Künstlers René Gertsch gegossen. Nach dem Besuch des Marchmuseum im Rempen mit einer exklusiven Führung werden am Nachmittag weitere Schwyzer Kunstschaffende besucht.